

GFS-Bewertung in Physik

Vereinbarung über die Durchführung und Bewertung von „GFS“ in den Klassen 7-13

- Der Aufwand entspricht dem der Vorbereitung einer Klassenarbeit der jeweiligen Stufe
- Es gibt eine schriftliche Zusammenfassung für Schüler und Lehrer
- Zeitumfang mindestens 10 Minuten, anschließend Kolloquium ohne Konzept
- Reines Ablesen führt zu Abwertung bei der Benotung
- Quellen (auch Internet) müssen vollständig schriftlich an der entsprechenden Stelle der schriftlichen Ausarbeitung angegeben sein. Fehler dabei führen bis zur Benotung mit ungenügend.
- Wird ein Text aus einer Quelle 1:1 übernommen, muss dies (z. B. *mit Kursivschrift*) kenntlich gemacht werden.
- Experimentalvorträge sind besonders erwünscht und werden wohlwollend beurteilt.

Die Note setzt sich zusammen aus:

„A-Note“ (2/3 der Endnote)

- sachliche Korrektheit
- Vollständigkeit
- Rechercheaufwand
- Experimentelle Fertigkeit
- Schwierigkeitsgrad
- Korrekte Verwendung der Fachsprache

„B-Note“ (1/3 der Endnote)

- Sprache (Lautstärke, Modulation etc.)
- Vortragstil
- Angemessener Medieneinsatz
- Einholen von Feedback der Klassenkameraden